

Johann August Schülein

# Autopoietische Realität und konnotative Theorie

Über Balanceprobleme sozialwissenschaftlichen Erkennens

© Velbrück Wissenschaft 2000

Vorwort

1. Zum Konzept

2. Über Besonderheiten der Sozialwissenschaften

2.1 Symptome

2.2 Perspektiven der Interpretation

3. Die Probleme gegenstandsunspezifischer Argumentationen

3.1 Der einheitswissenschaftliche Diskurs

3.2 Das Verschwinden von Subjekt und Objekt im Neo-Positivismus

3.3 Subjekt und Objekt im Neo-Konstruktivismus

4. Schwierigkeiten einer gegenstandsbezogenen Theoriebegründung

4.1 De-Ontologisierung als Problem

4.2 Das Beispiel Dilthey

4.3 Weber

4.4 Kritische Theorie

4.5 Was kann man daraus lernen?

5. Zur Neukonzeptualisierung einer gegenstandslogischen Reflexion von Theorieproblemen

6. Theoriebedarf

6.1 Denotative Theorien: Leistungen und Grenzen

6.2 Konnotative Theorien

7. Merkmale und Probleme konnotativer Theorien

7.1 Unabschließbarkeit und Theoriespagat

7.2 Multiparadigmatik und Theorievariation

8. Selbstreflexion und autoreflexive Theorie

8.1 Reflexive Mechanismen und Selbstreflexion

8.2 Institutionalisierung

8.3 Individuelle Institutionalisierung: Konnotative Theorie und Alltagsbewußtsein

8.4 Primäre und sekundäre Risiken autoreflexiver Theorie

9. Was folgt daraus?

9.1 Institutionalisierte Selbstreflexion und autologische Theorie

9.2 Symptome und Funktionsweise sozialwissenschaftlicher Theorie

Literatur